

DIALOG · 2 PERSONEN · GEGENWART

Lio und Paula: Sechs Monate. Manche brauchen so lange.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2,5 Min · Figur: offen + weiblich · Spielalter: ca. 20-26 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Das Fundbüro der städtischen Verkehrsbetriebe, Mittwoch, kurz vor Feierabend. Hinter dem Schalter stehen Regale mit Schirmen, Rucksäcken, Kuscheltieren und einer Kiste mit kleinen Wertsachen in nummerierten Umschlägen. Paula, vierundzwanzig, hat am Sonntag einen Heiratsantrag bekommen und Ja gesagt. Am Montagmorgen hat sie den Ring in der Linie 47 auf dem Sitz liegen lassen, mit Absicht. Heute Abend kommt ihr Verlobter von einer Dienstreise zurück. Am Schalter sitzt Lio, fünfundzwanzig.

(Ein Schalter im Fundbüro. Dahinter Regale mit Fundsachen. Lio, fünfundzwanzig, tippt etwas in einen Computer. Paula, vierundzwanzig, tritt an den Schalter, außer Atem.)

PAULA

Hallo. Ich hab was verloren. In der 47. Vorgestern.

LIO

Was denn?

PAULA

Einen Ring.

LIO

(Zieht ein Formular heran.) Beschreiben Sie ihn bitte.

PAULA

Gold. Mit einem kleinen Stein. Also, der Stein ist eigentlich nicht klein. Er ist mittel. Für einen Ring ist er groß.

LIO

Wo genau haben Sie ihn verloren?

PAULA

Dritte Reihe links, am Fenster.

LIO

(Schreibt, sieht auf.) Das wissen Sie sehr genau.

PAULA

Ich hab ein gutes Gedächtnis.

LIO

Und wie ist er vom Finger in die dritte Reihe links gekommen?

PAULA

(Pause.) Er ist runtergefallen.

LIO

Auf den Sitz.

PAULA

Ja.

LIO

Und Sie haben es nicht gemerkt.

PAULA

(Kleinlaut.) Ich hab ihn auf den Sitz gelegt. Und bin ausgestiegen. Und der Bus ist weitergefahren. Und dann hab ich zwei Tage gewartet, ob ich ihn vermisse.

LIO

(Legt den Stift hin.) Und?

PAULA

Mein Verlobter landet heute um acht. Er wird fragen, wo der Ring ist.

LIO

Das ist keine Antwort auf meine Frage.

PAULA

Sie sind sehr gründlich für ein Fundbüro.

LIO

Man lernt hier viel über Menschen. *(Steht auf, geht zum Regal, zieht einen kleinen Umschlag aus einer Kiste.)* Linie 47, Montag, gefunden vom Fahrer. Ring, Gold, mittlerer Stein. *(Lio öffnet den Umschlag, sieht hinein, schließt ihn wieder.)* Da liegt ein Zettel dabei. Vom Fahrer.

PAULA

Was steht drauf?

LIO

(Liest vor.) „Wer so einen Ring auf einen Sitz legt, sollte noch mal nachdenken.“

PAULA

(Pause.) Darf der Fahrer das schreiben?

LIO

Nein. Aber er hat recht. *(Lio legt den Umschlag auf den Schalter, behält aber die Hand darauf.)* Wollen Sie ihn

wirklich mitnehmen?

PAULA

Ich liebe ihn. Den Mann, meine ich. Nicht den Ring.
(Pause.) Ich hab nur Ja gesagt, bevor ich überhaupt
gedacht hab. Er hat auf einem Konzert gefragt. Vor tausend
Leuten. Alle haben geschrien. Was hätte ich sagen sollen?

LIO

„Ich muss darüber nachdenken“ ist auch ein Satz.

PAULA

Nicht vor tausend Leuten.

LIO

Hier sind keine tausend Leute. Hier bin nur ich.

(Pause. Paula sieht auf den Umschlag.)

PAULA

Wie lange heben Sie Sachen auf?

LIO

Sechs Monate. Manche brauchen so lange.

PAULA

(Atmet aus.) Dann holen Sie ihn noch nicht raus. Ich sag
ihm heute Abend, wo der Ring ist. Und warum. Und dann komm
ich wieder.

LIO

(Nimmt den Umschlag zurück und schreibt etwas darauf.) Ich
schreib drauf: „Wird abgeholt. Bald.“

PAULA

Schreiben Sie „vielleicht bald“.

LIO

(Lächelt und schreibt.) Vielleicht bald.